

Pressemitteilung

Höchste Auszeichnung für grenzenloses Engagement

Der Deutsch-Polnische Preis wird dem brandenburgischen Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. am 19. November von den Außenministern beider Länder in Berlin überreicht.

Wie bereits seit Anfang Oktober bekannt, geht der diesjährige Deutsch-Polnische Preis an das Bildungs- und Begegnungszentrum Schloß Trebnitz. Der Preis wird am 19. November auf dem Deutsch-Polnischen Forum in Berlin von den Außenministern beider Länder, Frank-Walter Steinmeier und Grzegorz Schetyna überreicht. Der zweite Preisträger ist die Internationale Jugendbegegnungsstätte Auschwitz (IJBS).

Zu der Entscheidung sagte der Vorsitzende des Preiskomitees, Dietmar Woidke (Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Koordinator für die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt): „Beide Preisträger bringen durch ihre Arbeit Jugendliche zusammen. So wächst das zwischen-gesellschaftliche Fundament, auf dem die deutsch-polnischen Beziehungen beruhen. Schloß Trebnitz ... hat sich zu einem angesehenen Ort für deutsch-polnische Begegnungen im grenznahen Raum entwickelt.“

Schloß Trebnitz e.V. ist eine Bildungsstätte in Märkisch-Oderland, ca. 30 km vor der polnischen Grenze. Seit der Gründung des Vereins 1992 liegt der Schwerpunkt seiner Arbeit auf internationalen Austauschprojekten vor allem mit Polen und Osteuropa. Gerade in den letzten Jahren hat Schloß Trebnitz sein Angebot für unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen in der Grenzregion stark erweitert und somit den deutsch-polnischen Austausch entscheidend gefördert. Dazu tragen nachhaltige Projekte, wie das deutsch-polnische Schülercafé, „Oderläufe“ (Filmprojekt über Menschen in der Grenzregion) oder der Oderjugendrat bei. Schloß Trebnitz ist darüber hinaus Veranstalter des Deutsch-Polnischen Jugendforums für Träger beruflicher Bildung, regelmäßig finden Schloß-Gespräche zu regionalen Themen statt, für Interessierte wird eine jährliche Polenreise veranstaltet sowie ein Polnisch-Sprachkurs angeboten.

Diese Arbeit findet große Unterstützung von vielen Seiten. Darius Müller, der Leiter der Begegnungsstätte, bringt es daher auf den Punkt: „Diese Auszeichnung macht mich sehr glücklich, schließlich kann man sich kaum einen ehrenvolleren Preis im deutsch-polnischen Bereich vorstellen. Wir verdanken den Preis Menschen, die sich ehren- oder hauptamtlich, aber immer überdurchschnittlich für Schloß Trebnitz und die deutsch-polnische Sache engagieren. Ich danke von ganzem Herzen!“

Von dem Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro sollen zwei zukünftige Projekte gefördert werden: In „Spurensuche Sonnenburg/Slonsk“ erarbeiten deutsche und polnische Schüler kreativ die Vergangenheit und Gegenwart der Konzentrationslager-Gedenkstätte Sonnenburg, und mit „Translimes“ werden vier deutsche und polnische Schulen bei der Entwicklung und Implementierung eines transnationalen Schulprofils begleitet.

Der Deutsch-Polnische Preis wird jährlich an Einzelpersonen oder Organisationen vergeben, die sich um die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen besonders verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Laureaten gehören Marion Gräfin Dönhoff, Jerzy Buzek, Willy Brandt, Tadeusz Mazowiecki, Richard von Weizsäcker, Lech Wałęsa, Hans-Dietrich Genscher, die Europa-Universität Viadrina, die Europaschule Löcknitz, die Stadt Breslau und die Stiftung Kreisau.

Kontakt / Ansprechperson

Darius Müller
Tel. 033477/512-13
E-Mail. mueller@schloss-trebnitz.de

Schloß Trebnitz
Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.
Platz der Jugend 6
15374 Müncheberg OT Trebnitz